

Inhalt

	Seite
I. Ausgangspositionen, Ziele, Methoden der Arbeit	1
II. Verständnis der „Liebhaberei“ als fiktive Kontraposition zu einkunftsartbegründenden Erwerbstätigkeiten	9
III. Die entscheidenden Merkmale der steuerlichen Erwerbstätigkeiten — Ihre Bedeutsamkeit für die gedankliche Entwicklung des gegensätzlichen Phänotyps „Liebhaberei“	21
1. Die formalen Strukturen des Einkommens-(Einkünfte-, Gewinn-)Tatbestandes und seiner Elemente	21
a) Vereinbarkeit des Einkommensbegriffes mit Verlusten	21
b) Einkunftsquellenbegründende Tätigkeitsbeschreibungen durch § 2 Abs 3 EStG (Verhältnis zu §§ 21 bis 32 EStG)	23
c) Zwischenergebnis	27
2. Begriffsinhaltliche Wertung der Einkommens-(Einkünfte-, Gewinn-)Tatbestände und ihrer Elemente	29
a) Einkommen, Einkünfte	29
b) Gewinn	32
c) Gewinn-(Gewinnerzielungs-)„Absicht“	41
aa) Zur Frage des Erfordernisses der „Absicht“ gerichtet auf steuerrechtstechnische Gewinne oder auf wirtschaftliche Vorteile schlechthin	41
bb) Zur Frage der prinzipiellen Tauglichkeit der „Absicht“ als Zuordnungs- und Abgrenzungskriterium	49
d) Nachhaltigkeit	57
e) Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	59
f) Verkehrsauffassung, Zusammenfassung, (Zwischen-)Ergebnis ..	60
3. Abgrenzungskonzeption nach dem Maßstab des subjektiven Ertragsstrebens oder der objektiven Ertragsfähigkeit	63
a) Zuordnungskriterium des subjektiven Ertragsstrebens	63
aa) Erkennbares Abwenden der Judikatur vom Erfordernis der Absicht, Überschüsse zu erzielen; Betonung objektiver Abgrenzungmerkmale	63
bb) Gebot des Abwendens vom Erfordernis der Absicht, Überschüsse zu erzielen, aus der rechtssystematischen Stellung der Betriebseinnahmen- und Betriebsausgaben-Begriffe	70
b) Zuordnungskriterium der objektiven Ertragsfähigkeit	74
aa) Beurteilung der objektiven Ertragsfähigkeit nach Rentabilitätsgesichtspunkten	78
bb) Beurteilung der objektiven Ertragsfähigkeit nach Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten	82
c) Zusammenfassung, Ergebnis	90

VII

4. Abgrenzungskonzeption nach dem Maßstab des Abzugsverbotes für Aufwendungen der Lebensführung und der Einkommensverwendung (§ 20 EStG)	93
a) Die grundsätzliche Bedeutung der Wesensmerkmale der Lebensführung für die Beurteilung einer Tätigkeit als Liebhaberei	93
b) Rechtsgrund der Beurteilung der „Liebhaberei“ im Gegensatz „Einkommenserzielung — Einkommensverwendung“ oder in der Einkunftsquellenumschreibung	95
c) Die dem § 20 EStG seiner Bestimmung entsprechende verbleibende (eingeschränkte) Bedeutung als Abzugs-(Einkommensminde-rungs-)Verbotsnorm	103
d) Zusammenfassung	107
5. Abgrenzungskonzeption nach dem Maßstab der zeitlichen Ausdehnung einer verlustbelasteten Tätigkeit (Maßgeblichkeit des Ausmaßes von Verlustphasen)	109
a) Objektive Eignung einer Tätigkeit, nachhaltige Erträge zu erwirtschaften, als Einkunftsquellenerfordernis	109
b) Beobachtungszeitraum	111
c) Anlaufphase	125
d) Zusammenfassung, Ergebnis	127
6. Einkommensteuerrechtssystematische Grundprinzipien als Interpretationshilfen und als Lösungsansätze für eine Abgrenzungskonzeption	131
a) Das Leistungsfähigkeitsprinzip in seiner grundlegenden Bedeutung als Zuordnungs- und Abgrenzungskriterium	131
b) Das synthetische Prinzip der Einkommensteuer in seiner grundlegenden Bedeutung als Zuordnungs- und Abgrenzungskriterium ..	136
c) Grundlegende Bedeutung des Systems und der Prinzipien des Einkommensteuerrechtes für konkrete Lösungen auf dem Gebiet der Liebhaberei	141
aa) Allgemeine Grundsätze (Wiederholung), Anwendungsvoraus-setzungen und mögliche Bedeutung für die Rechtsfindung ..	141
bb) Nutzanwendung der allgemeinen Grundsätze im Dienste der Lösung konkreter Fallgestaltungen	143
i) Einheit des Betriebes oder liebhabereibegründende Auf-spaltung	143
ii) Mehrheit von Quellen als Kriterium für die Beurteilung einer Tätigkeit als Erwerbswirtschaft oder als Liebhaberei	148
7. Abgrenzungskonzeption des Umsatzsteuerrechtes	155
a) Allgemeine, grundlegende Leitgedanken des Umsatzsteuerrechtes	156
aa) Verbrauchsteuergrundsätze als Interpretationsgesichtspunkte	156
bb) Verkehrsteuergrundsätze als Interpretationsgesichtspunkte ..	158
b) Die Begriffe „Unternehmer“ und „Liebhaberei“ im Spiegel der Rechtsentwicklung	159

c) Verhältnis des Unternehmerbegriffes zur Liebhabereiqualifikation — Vereinbarkeit oder Widerspruch	161
d) Inhaltsbestimmung des (umsatzsteuerrechtlichen) Liebhabereibegriffes (und Abgrenzungen)	166
aa) Systematisch-logische Gesichtspunkte	166
bb) Tätigkeits-(Gestaltungs-)Merkmale	170
cc) Leistungs-(Inhalts-)Merkmale	174
dd) Verkehrsteuergesichtspunkte	177
i) Eigenleistungen, Eigenumsätze	177
ii) Vorleistungen, Vormsätze, Vorsteuern	178
ee) Verbrauchsteuergesichtspunkte	180
ff) Beobachtungszeitraum	183
e) Lösungen, Ergebnisse	185
 IV. Die entscheidenden Merkmale und die Rechtswirkungen der „Liebhaberei“	189
 1. Der zur Vorstellung der „Liebhaberei“ führende Weg der gedanklichen Umkehrung der aus den Einkunftsarten-Umschreibungen gewonnenen Merkmale in seiner prinzipiellen Bedeutung (und seine Grenzen)	189
2. Liebhaberei — Wahrnehmung, Vorstellung, Begriffsbildung, Begriffsdeutung	195
a) Liebhaberei — Zur Phänomenologie	195
b) Liebhaberei — Zum Versuch der Inhaltsbestimmung aus dem Begriff selbst	198
c) Zusammenfassung, Ergebnisse, Folgerungen	204
 3. Tätigkeiten von natürlichen Personen als Liebhaberei	205
a) Ausgangslage, Wiederholung — Liebhaberei-Begriffs-Inhaltsbestimmung durch gedankliche Umkehrung der einkunftsquellen- und unternehmens-begründenden Tatbestandsmerkmale	206
b) Methodisches	210
aa) Liebhaberei — Hilfstatbestandsfunktion; Rechtsanwendungsgrundsätze	210
bb) Liebhabereitbestandsmerkmale als Kräfte eines beweglichen Systems	214
cc) Liebhaberei als Typus — Methode des Typenvergleiches	216
c) Liebhaberei — Einzelmerkmale, Begriffselemente, schließlich Begriffsinhaltsdeutung	218
aa) Liebhabereibegriff — Dem Berufsbildtypischen entgegengesetzte Merkmale	218
bb) Liebhaberei — Zuordnung nach der Methode des Typenvergleiches	222
d) Steuerrechtswirkungen	226

4. Tätigkeiten von Kapitalgesellschaften als Liebhabe	231
a) Körperschaftsteuer	231
aa) Allgemeine Grundlegung	231
bb) „Liebhabeifähigkeit“ von Kapitalgesellschaften	235
cc) Steuerrechtsfolgen voluptuarer Tätigkeiten von Kapitalgesell	244
schaften	
i) Voluptuarcharakter der gesamten Tätigkeit oder eines ge	244
schlossenen Teilbereiches einer Kapitalgesellschaft	
ii) Liebhaberische Mitveranlassung bei prinzipiell betriebli	248
chen Tätigkeiten einer Kapitalgesellschaft	
b) Umsatzsteuer	250
aa) Allgemeine Grundlegung	250
bb) Voluptuarcharakter der gesamten Tätigkeit oder eines ge	255
schlossenen Teilbereiches einer Kapitalgesellschaft	
cc) Liebhaberische Mitveranlassung bei prinzipiell unternehmeri	256
schen Tätigkeiten einer Kapitalgesellschaft	
c) Gewerbesteuer	260
5. Tätigkeiten von Personengesellschaften als Liebhabe	265
a) Einkommensteuer, Gewinn, Gewinnermittlung	265
aa) Allgemeine Grundlegung	265
bb) „Liebhabeifähigkeit“ von Personengesellschaften	268
cc) Steuerrechtsfolgen voluptuarer Tätigkeiten von Personenge	276
sellschaften	
dd) Steuerrechtsfolgen von Beteiligungen an voluptuaren Perso	
nengesellschaften (überdies: Prüfung der Möglichkeit einer	
voluptuaren Beteiligung an erwerbswirtschaftlichen Perso	
nengesellschaften)	279
b) Umsatzsteuer	282
c) Gewerbesteuer	284
6. Tätigkeiten von Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften des	287
öffentlichen Rechts als Liebhabe	
a) Körperschaft des öffentlichen Rechts, öffentlich- und privatrecht	287
liche Rechtfähigkeit, (privat-)wirtschaftliche Betätigung	
b) Körperschaftsteuer, Betriebe gewerblicher Art (§ 2 KStG 1988)	290
aa) Allgemeine, grundlegende Merkmale der Betriebe gewerb	291
licher Art	
bb) Voluptuarspezifische Wertung an Hand der Merkmale der	293
„Betriebe gewerblicher Art“	
i) Erfordernis der Erzielung von Einnahmen; Gewinnerzie	
lungsabsicht keine Voraussetzung eines Betriebes gewerb	
licher Art	293
ii) Erfordernis der privatwirtschaftlichen Tätigkeit	300
iii) Erfordernis der Tätigkeit von wirtschaftlichem Gewicht	301
iv) Erfordernis der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Ein	
richtung	302

cc) Zusammenfassung mehrerer Betriebe gewerblicher Art, Vergesellschaftung	304
i) Zusammenfassung mehrerer Betriebe	304
ii) Vergesellschaftung von Betrieben gewerblicher Art	306
dd) Abschließende Beurteilung, Ergebnisse	309
i) Betrieb gewerblicher Art, Liebhaberei insgesamt	309
ii) Betrieb gewerblicher Art, Liebhaberei, verdeckte Gewinnausschüttungen	313
iii) Zusammenfassung	319
c) Umsatzsteuer	319
aa) Betrieb gewerblicher Art, Liebhaberei insgesamt	319
bb) Betrieb gewerblicher Art, liebhaberische Mitveranlassung ..	324
d) Gewerbesteuer	325
7. Vereine — Liebhaberei im Spannungsverhältnis von Gemeinnützigkeit und wirtschaftlicher Betätigung	327
a) Ertrag- und Vermögensteuerrecht	329
aa) Vereine ohne jede wirtschaftliche Betätigung und ohne Vermögen	329
bb) Vereine, die Vermögen besitzen und nutzen (vermögensverwaltende Vereine)	330
i) Wesensmerkmale und Bedeutung der Tätigkeit vermögensverwaltender Vereine	330
ii) Abgrenzung der Tätigkeit vermögensverwaltender Vereine von Liebhaberei	331
cc) Vereine, die unentbehrliche Hilfsbetriebe (Zweckverwirklichungsbetriebe) führen	334
i) Wesensmerkmale unentbehrlicher Hilfsbetriebe; grundsätzliche Bedeutung für die Beurteilung der Gesamtbetätigung des Vereines	334
ii) Abgrenzung der Tätigkeit eines Vereines, der einen Zweckverwirklichungsbetrieb führt, von Liebhaberei	336
dd) Vereine, die entbehrliche Hilfsbetriebe führen	340
i) Wesensmerkmale entbehrlicher Hilfsbetriebe; grundsätzliche Bedeutung für die Beurteilung der Gesamttätigkeit des Vereines	340
ii) Abgrenzung der Tätigkeit eines Vereines, der einen entbehrlichen Hilfsbetrieb führt, von Liebhaberei	343
ee) Vereine, die (begünstigungsschädliche) Betriebe führen	345
i) Wesensmerkmale begünstigungsschädlicher Betriebe; Folgen solcher Betriebe für den Verein	345
ai) Gewinnbetriebe und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als begünstigungsschädliche Tätigkeiten der Vereine; Wesensmerkmale und Steuerrechtsfolgen	345
bi) Ausnahmen von den begünstigungsschädlichen Folgen ..	348
ii) Abgrenzung der begünstigungsschädlichen betrieblichen Tätigkeiten von Liebhaberei	353

b) Umsatzsteuerrecht	355
aa) Die Erfüllung der ideellen Zwecke des Vereines ohne Führung von Betrieben — Unternehmerisches Handeln oder Liebhabe- rei	356
i) Aufgabenerfüllung allein mit ideellen Mitteln	356
ii) Vermögensverwaltung	357
bb) Die der Zweckerfüllung dienenden wirtschaftlichen Tätigkei- ten (Betriebe) — Unternehmerisches Handeln oder Liebhabe- rei	358
i) Führung unentbehrlicher Hilfsbetriebe (Zweckverwirkli- chungsbetriebe)	360
ii) Führung entbehrlicher Hilfsbetriebe	362
iii) Führung begünstigungsschädlicher Betriebe (erwerbswirt- schaftlich geführte Betriebe) — Zuordnung zur Liebhabe- rei	363
ai) Führung begünstigungsschädlicher Betriebe	363
bi) Auswirkungen von Ausnahmegenehmigungen auf die umsatzsteuerrechtliche Liebhabereiwertung	365
c) Gewerbesteuerrecht	366
aa) Gewerbesteuer bei nicht begünstigten Vereinen	366
bb) Gewerbesteuer bei begünstigten Vereinen	369